

Quartalsbericht / 30.9.2025

Vontobel Fund (CH) – Sustainable Swiss Equity Income Plus

Marketingdokument für institutionelle Anleger in: CH.

Marktentwicklungen

Im dritten Quartal 2025 präsentierten sich die internationalen Finanzmärkte insgesamt solid, wenngleich volatil. Triebkräfte hierfür waren sinkende Ölpreise, die den Inflationsdruck spürbar dämpften, sowie geldpolitische Entscheide, vor allem jener der US-Notenbank Fed. Diese senkte Mitte September ihren Leitzins um 25 Basispunkte auf ein neues Zielband von 4.0-4.25%, eine vorsichtige Lockerungsphase einleitend, die sie in den nächsten Monaten fortsetzen könnte, sollte die Wirtschaftsdaten dies nahelegen. Die Europäische Zentralbank (EZB) hingegen belies ihren Leitzins vorderhand unverändert, könnte ihn im Herbst aber senken, abhängig von den Inflationsdaten. Dass besonders Deutschland eine mildere Inflation verzeichnete, wertete sie als gutes Zeichen, fand es aber noch zu früh, Entwarnung zu geben. Denn vor allem die Spannungen im Welthandel könnten Exporte, Investitionen und Konsumausgaben belasten und damit das Wirtschaftswachstum gefährden. Nichtsdestotrotz schloss der EuroStoxx 50 (gemessen in CHF) das Quartal mit einem Plus von 4.6% ab.

Die US-Wirtschaft blieb robust. Der S&P 500 erreichte Ende September ein neues Allzeithoch, hauptsächlich getragen von der Hoffnung auf eine Zinssenkung durch die Fed. Die starke Kursentwicklung von Technologie-Aktien und Titeln mit Bezug zur künstlichen Intelligenz beflügelte den US-Aktienmarkt zusätzlich. Im US-Technologiesektor legte Nvidia beeindruckende Halbjahreszahlen vor, welche die Erwartungen übertrafen und den Halbleiter- sowie den Rechenzentren-Markt stützten. Über das Quartal insgesamt stieg der S&P 500 um 8.2% zu und der Nasdaq Tech Index um 11.5%. Das Bild am Schweizer Aktienmarkt war zweiteilig: Die defensiven Werte im Swiss Market Index – er repräsentiert die 20 an ihrer Marktkapitalisierung gemessenen grössten Schweizer Unternehmen («Large Caps») – entwickelten sich stabil, untermauert durch die globalen Geschäftsmodelle, starken Bilanzen und kontinuierlichen Dividendenausschüttungen der zugrundeliegenden Firmen. Sie boten Anlegern einen sicheren Anker. Bei den Schweizer Wirtschaftsvertretern auf Unverständnis stiess allerdings der harsche Entscheid der US-Regierung, ab dem 1. August Zölle von 39% anstatt der ursprünglich erwarteten 10-15% auf Importen von Schweizer Gütern wie Luxuswaren und Maschinenbau-Teilen in die USA zu erheben. Erste Prognosen gehen davon aus, dass dies das Schweizer Bruttoinlandsprodukt (BIP) um bis zu 1%

schmälern könnte. Die US-Zölle stellen kleine bis mittelgrosse, stark von den USA abhängige Unternehmen vor erhebliche strukturelle Herausforderungen, da sie ihre Absatz-Strategien kurzfristig anpassen oder Teile der Produktion in die USA verlagern müssen. Im Pharma-Sektor blieb die Diskussion um die Medikamentenpreise in den USA ein zentrales Thema. Während Medikamente zunächst von Importzöllen ausgenommen waren, standen plötzlich drastische Erhöhungen in den kommenden Jahren im Raum. Ausserdem feierte im September der Schweizer Finanzplatz mit dem Börsengang der Swiss Marketplace Group (SMG) das grösste Initial Public Offering (IPO) des laufenden Jahres in Europa. SMG betreibt einige der bekanntesten Online-Marktplätze der Schweiz, darunter ImmoScout24, AutoScout24, Homegate und Ricardo, um nur einige zu nennen. Das Unternehmen wurde 2021 durch die Zusammenführung mehrerer Plattformen anderer Firmen gegründet. Zu den Gründungspartnern zählen TX Group, Ringier, Mobiliar sowie der US-Investor General Atlantic.

Auf dem internationalen Parkett zog die Rede von US-Präsident Donald Trump vor der UNO-Vollversammlung die Aufmerksamkeit auf sich, worin Trump seine «America First»-Agenda unterstrich, ein härteres Durchgreifen im internationalen Handel ankündigte und weitere Zoll-Massnahmen in Aussicht stellte. Die zuletzt verhängten US-Importzölle belasten europäische Exporteure und damit indirekt auch schweizerische. Zwar einigten sich die USA und die EU jüngst auf eine Senkung des Zoll-Tarifs für Autos. Doch die grundlegende Ausrichtung der US-Handelspolitik bleibt ungewiss. Wie sich diese weiterentwickelt, ist für die Schweiz als kleine, exportorientierte Volkswirtschaft wesentlich, da ihre zentralen Sektoren einschliesslich Industrie und Medizinaltechnik in die globalen Wertschöpfungsketten eingebunden sind.

Portfolio Review

Aktienportfolio: Im dritten Quartal 2025 nahmen wir diverse Anpassungen vor. Neu engagierten wir uns in Accelleron, Belimo, Interroll und in dem seit kurzem an der Schweizer Börse gelisteten Unternehmen SMG. Interroll dürfte von einem anziehenden Auftragseingang aus dem E-Commerce profitieren. SMG ist aus unserer Sicht finanziell solide aufgestellt und hat erhebliches Umsatz- und Margen-Potenzial, besonders im Vergleich zu Wettbewerbern, die Margen von bis zu 80% erzielen. Dass sich diese Stärke in einer ambitionierten Aktien-Bewertung niederschlug, machte den «Investment Case» für uns nicht weniger interessant. Wir waren

bereits seit den ersten Gesprächen zum Börsengang aktiv involviert, unterhielten uns mit Analysten und Experten, trafen das Management wiederholt und konnten schliesslich, trotz starker Überzeichnung, eine stattliche Position aufbauen. Als grösstes Risiko sehen wir derzeit die Meinungsverschiedenheiten zwischen SMG und den Schweizer Preisüberwachungs- sowie Wettbewerbsbehörden. Die bislang verhaltene Kursentwicklung der Aktie führen wir auf diese Unsicherheiten zurück. Dies tut unserer Überzeugung jedoch keinen Abbruch: Wir erwarten in den kommenden Monaten und Jahren eine deutliche Wertsteigerung der Aktie – ein wesentlicher Grund für unser Investment.

Unsere bestehende Position in Richemont bauten wir deutlich aus angesichts weiterhin starker Umsätze im Juweliergeschäft in den USA, die dem Unternehmen nochmals kräftige Preiserhöhungen ermöglichen dürften. Die bestehende Position in ABB stockten wir ebenfalls auf, da wir Zuversicht schöpften aus der anhaltend starken Dynamik im Bereich Elektrifizierung und der weiteren Optimierung des Portfolios durch die Abspaltung des zyklischeren Robotics-Geschäft mit niedrigeren Margen.

Im Gegenzug lösten wir unsere Positionen in Clariant, Georg Fischer, Sulzer und Sunrise vollständig auf. Clariant ist mit einer weiter nachlassenden Nachfrage im Chemiesektor konfrontiert, und nach unserer Einschätzung ist keine Verbesserung für 2026 in Sicht. Sulzer könnte die für das Gesamtjahr gesteckten Ziele verfehlen. Bei Sunrise mahnte uns der anhaltend starke Wettbewerbsdruck im Mobile-Geschäft zur Vorsicht, weshalb wir Gewinne mitnahmen. Die Position in Givaudan verringerten wir, da die Vergleichsbasis sowohl für das dritte Quartal als auch das erste Halbjahr 2026 äusserst anspruchsvoll sein wird. Zudem wird das Konsumenten Umfeld zusehends schwieriger. Die starken Kursavancen bei den Versicherern Baloise und Swiss Life machten uns vorsichtiger, weshalb wir auch hier Gewinne mitnahmen.

Permanente Optionsstrategie: Diese führte im dritten Quartal zu Opportunitätskosten in Höhe von rund 40 Basispunkten. Während die Strategie im Juli und August bremsend wirkte, trug sie im September leicht positiv bei. Ins Auge stachen die teils grossen Performance-Unterschiede zwischen gut und schlecht laufenden Aktien – vor allem im Juli, da viele Unternehmen ihre Halbjahresergebnisse präsentierten – was für Covered-Call-Strategien generell eher hinderlich ist. Die breite Dispersion führte dazu, dass sich der Gesamtmarkt zwar seitwärts bewegte, die Optionsstrategien daraus jedoch keinen Mehrwert erzielen konnten. In diesem Umfeld entschieden wir uns vorübergehend für eine etwas defensivere Schreibe-Quote von rund 60% im Portfolio, um die Opportunitätskosten möglichst gering zu halten. Über das Quartal insgesamt nahmen wir mit der permanenten Optionsstrategie 1.3% an Prämien ein.

Die dynamische Optionsstrategie kam, wie schon in den vergangenen Quartalen des laufenden Jahres, nicht zum Einsatz. Unser hauseigenes Konjunkturzyklus-Modell «Wave», das als Entscheidungsgrundlage für die dynamische Komponente dient, zeigte im Quartal korrekt ein positives Umfeld für Aktienmärkte an. Daher verzichteten wir auf das Schreiben zusätzlicher Index-Calls, um das Aufwärtspotenzial der Aktienmärkte bestmöglich zu nutzen.

Performanceanalyse

Der Fonds (I-Anteilsklasse) lag im dritten Quartal im Plus, hinkte aber dem SPI hinterher. Die Aktienstrategie (-0.2%) und die Optionsstrategie (-0.5%) wirkten bremsend. Das Residual stammt aus Management- und anderen Kosten, Liquidität sowie Effekten, die sich nicht direkt zuordnen lassen. Aktienstrategie: Die stärksten positiven Beiträge leisteten unsere Übergewichte in Baloise, Logitech und UBS. Die Aktie von Baloise profitierte von der Fantasie für Synergien aus dem Zusammenschluss mit Helvetia. Die Aktie von Logitech bekam Rückenwind, als klar wurde, dass das Unternehmen einen Teil der neuen Zoll-Kosten durch niedrigere Produktionskosten und Preiserhöhungen kompensieren kann. Die Aktie von UBS fand nach der Ankündigung der möglichen neuen Kapitalvorschriften einen Boden und profitierte von der jüngst starken Transaktionstätigkeit ihrer Kunden. Positive Beiträge stammten auch aus unseren Untergewichten in Kühne + Nagel sowie PSP. Bremsend wirkten hingegen unsere Übergewichte in Lindt, Straumann und VAT Group. Optionsstrategie: Diese bekundete etwas Mühe mit den grossen Performance-Unterschieden der einzelnen Titel, die im ganzen Quartal auftauchten und sich in einer Bandbreite von weit über 20% Quartals-Performance (u.a. ABB, Barry, Logitech) bis zu mehr als -18% (SIG-Group, Sika, Straumann) erstreckten. Vor allem im Juli verzeichneten einige Titel grosse Kurssprünge nach der Veröffentlichung der Halbjahres-Ergebnisse der zugehörigen Unternehmen, weshalb die verschriebenen Optionen bei ABB, Holcim, Temenos oder UBS Kosten von mehreren Basispunkten verursachten. Dass wir die Schreibequote vorübergehend reduzierten, half, diese Kosten abzufedern in einem Marktumfeld, in welchem die tatsächliche Volatilität zumeist höher ausfiel als die implizierte. Hauptgrund hierfür war vor allem die Unsicherheit rund um die Zoll-Verhandlungen mit den USA, welche für die Schweiz mit einem der höchsten Tarife endeten. In jenen Wochen setzten wir aus Risikoueberlegungen situativ zusätzliche Optionen ein, um uns besser zu schützen vor potenziellen Kursauschlägen nach oben sowie nach unten. Diese Absicherungsmassnahmen kamen allerdings nicht zum Tragen, da besonders die grossen, international agierenden Schweizer Unternehmen recht gelassen auf den Zoll-Hammer reagierten.

Ausblick

Das globale Umfeld bleibt angespannt und unsicher. Die Zoll-Diskussionen bleiben aktuell. Weil viele Firmen ihre Lager in den USA aufstockten, steht der zollbedingte Inflationsanstieg wohl noch bevor. Sollten die Zentralbanken daraufhin von den antizipierten Leitzins-Senkungen absehen, dürfte dies die Finanzmärkte belasten.

In Europa bleibt das Augenmerk der Investoren auf der Entwicklung des Industrie- und Dienstleistungssektors. In den nächsten Monaten dürften sich die staatlichen Investitionen in Infrastruktur und Rüstung in einer steigenden Nachfrage nach Gütern und Maschinen auch in anderen Wirtschaftszweigen niederschlagen. Davon würden auch die stark von Europa abhängigen Schweizer Unternehmen profitieren.

In der Schweiz bleibt abzuwarten, ob die Schweizerische Nationalbank ihren jetzt bei 0% liegenden Leitzins in naher Zukunft mit einem negativen Vorzeichen versehen wird. Ein weiterer Zinsschnitt käme einerseits den auf Export angewiesenen Firmen zupass, da die dadurch erwirkte Franken-

Abwertung Schweizer Produkte für das Ausland verbilligen und somit deren Nachfrage begünstigen würde. Andererseits würde er Privathaushalten und Unternehmen ermöglichen, günstiger Kredit aufzunehmen, was dem Inlandkonsum förderlich wäre.

Wir schauen momentan vorsichtig optimistisch in die Zukunft.

Unseres Erachtens sollte der Schweizer Aktienmarkt selbst von einer nur leichten Verbesserung der Wirtschaftslage in Europa oder China oder einer Wende zum Besseren bei den Zoll-Diskussionen mit den USA überdurchschnittlich profitieren.

Fondsmerkmale

Fondsname	Vontobel Fund (CH) – Sustainable Swiss Equity Income Plus
ISIN	CH1303570159
Anteilsklasse	I CHF
Referenzindex	Swiss Performance Index (SPI)
Lancierungsdatum	14.3.2024

Historische Performance (Nettorenditen, in %)

Zeitraum	Fonds	Ref.-index	Zeitraum	Fonds	Ref.-index
MTD	-1.0%	-0.9%	2024	–	–
YTD	4.2%	8.2%	2023	–	–
1 Jr.	-0.2%	3.1%	2022	–	–
3 Jr. p.a.	–	–	2021	–	–
5 Jr. p.a.	–	–	2020	–	–
10 Jr. p.a.	–	–	2019	–	–
ITD p.a.	3.0%	5.7%	2018	–	–
			2017	–	–
			2016	–	–
			2015	–	–

Die historische Performance stellt keinen Indikator für die laufende oder zukünftige Performance dar.

Die Performancedaten lassen die bei der Ausgabe und Rücknahme der Anteile erhobenen Kommissionen und Kosten unberücksichtigt. Die Rendite des Fonds kann, zum Beispiel infolge von Währungsschwankungen steigen oder fallen. Der Wert des im Fonds angelegten Kapitals kann steigen oder fallen. Für die vollständige oder teilweise Rückzahlung des angelegten Kapitals gibt es keine Garantie.

Anlagerisiken

- Begrenzte Teilhabe am Potenzial einzelner Titel.
- Keine Erfolgsgarantie bei Einzelwertanalysen und aktivem Management.
- Der Anteilswert kann unter den Kaufpreis fallen, zu dem der Anleger seinen Anteil erworben hat.
- Der Einsatz von Derivaten kann zusätzliche Risiken generieren (u.a. Gegenparteirisiko).
- Markt-, branchen- und unternehmensbedingte Kursschwankungen sind möglich.
- Anlagen in Aktien mittlerer Unternehmen können weniger kursstabil und liquide sein als die Aktien grösserer Unternehmen.
- Mit dem Einsatz von gedeckten Call Optionen wird bei stark steigenden Kursen der einzelnen Basiswerte die Partizipation an einer positiven Kursentwicklung eingeschränkt.
- Die Erfüllung sämtlicher Nachhaltigkeitskriterien für alle Anlagen zu jedem Zeitpunkt kann nicht zugesichert werden. Es kann zudem nicht ausgeschlossen werden, dass die Verfolgung einer nachhaltigen Wirtschaftsweise die Performance eines Teilfonds gegenüber einer traditionellen Anlagepolitik negativ beeinflusst.
- Die Anlagen des Teilfonds können Nachhaltigkeitsrisiken unterliegen. Die Nachhaltigkeitsrisiken, denen der Teilfonds unterliegen kann, werden wahrscheinlich mittel- oder langfristig unwesentliche Auswirkungen auf die Anlagen des Teilfonds haben. Dies liegt an dem risikomindernden ESG-Ansatz des Teilfonds. Die Nachhaltigkeitsstrategie des Teilfonds kann sich positiv oder negativ auf seine Performance auswirken. Die Fähigkeit zur Erreichung von sozialen

oder Umweltzielen kann von unvollständigen oder unrichtigen Daten von Drittanbietern beeinträchtigt werden. Informationen dazu, wie Umwelt- und soziale Ziele erreicht werden und wie Nachhaltigkeitsrisiken in diesem Teilfonds gesteuert werden, sind unter vontobel.com/sfdr erhältlich.

Wichtige rechtliche Hinweise

Dieses Marketingdokument wurde durch ein oder mehrere Unternehmen der Vontobel-Gruppe (zusammen «Vontobel») für institutionelle Kunden in CH produziert.

Dieses Dokument dient ausschliesslich zu Informationszwecken und stellt weder eine Aufforderung noch ein Angebot dar, Aktien des Fonds/Anteile des Fonds oder sonstige Anlageinstrumente zu zeichnen oder Transaktionen oder Rechtshandlungen jeglicher Art vorzunehmen. Zeichnungen von Anteilen am Fonds sollten stets allein auf der Basis des Verkaufsprospekts (der «Verkaufsprospekt») des Fonds, des Basisinformationsblattes («KID»), dessen Satzung und dem aktuellsten Jahres- und Halbjahresbericht des Fonds und nach Konsultation eines unabhängigen Anlage-, Rechts- und Steuerberaters sowie eines Rechnungslegungsspezialisten erfolgen. Dieses Dokument richtet sich nur an «geeignete Gegenparteien» oder «professionelle Kunden», wie in der Richtlinie 2014/65/EG (Richtlinie über Märkte für Finanzinstrumente, «MiFID») beziehungsweise in entsprechenden Vorschriften anderer Rechtsordnungen festgelegt, oder an qualifizierte Anleger gemäss Bundesgesetz über die kollektiven Kapitalanlagen (KAG) in der Schweiz. Weder der Fonds noch die Verwaltungsgesellschaft oder der Anlageverwalter geben eine ausdrückliche oder stillschweigende Zusicherung oder Garantie in Bezug auf die Fairness, Korrektheit, Genauigkeit, Angemessenheit oder Vollständigkeit einer Bewertung des ESG-Research und die korrekte Ausführung der ESG-Strategie. Da Anleger unterschiedliche Ansichten darüber haben können, was nachhaltiges Investieren oder eine nachhaltige Anlage ausmacht, kann der Fonds in Emittenten investieren, die nicht die Überzeugungen und Werte eines bestimmten Anlegers widerspiegeln.

Die historische Performance stellt keinen Indikator für die laufende oder zukünftige Performance dar.

Die Performancedaten lassen die bei der Ausgabe und Rücknahme der Anteile erhobenen Kommissionen und Kosten unberücksichtigt. Die Rendite des Fonds kann, zum Beispiel infolge von Währungsschwankungen steigen oder fallen. Der Wert des im Fonds angelegten Kapitals kann steigen oder fallen. Für die vollständige oder teilweise Rückzahlung des angelegten Kapitals gibt es keine Garantie.

Alle oben genannten Unterlagen sind kostenlos erhältlich bei der Fondsleitung: Vontobel Fonds Services AG, Gotthardstrasse 43, 8022 Zürich oder der Depotbank: State Street Bank International GmbH, München, Zweigniederlassung Zürich, Beethovenstrasse 19, 8027 Zurich.

Dieses Dokument ist nicht das Ergebnis einer Finanzanalyse, weswegen die «Richtlinien zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalyse» der Schweizerischen Bankiervereinigung auf

dieses Dokument nicht anwendbar ist. Vontobel und/oder ihre Verwaltungsräte, ihr Management und ihre Angestellten halten oder hielten unter Umständen Effekten von beurteilten Unternehmen, handeln oder handelten diese Effekten der betreffenden Unternehmen oder waren als Market Maker tätig. Zudem können die vorgehend erwähnten juristischen und natürlichen Personen für Kunden diese Effekten gehandelt haben, Corporate Finance Services oder andere Dienstleistungen erbracht haben. Jeder Index, auf den hier verwiesen wird, ist geistiges Eigentum (einschliesslich eingetragener marken) des jeweiligen Lizenzgebers. Jedes Produkt, das auf einem Index basiert, wird in keiner Weise vom jeweiligen Lizenzgeber gesponsert, unterstützt, verkauft oder beworben und er übernimmt diesbezüglich keine Haftung. Weitere Einzelheiten finden sie unter am.vontobel.com/terms-of-licenses.

Obwohl Vontobel der Meinung ist, dass die hierin enthaltenen Angaben auf verlässlichen Quellen beruhen, kann Vontobel keinerlei Gewährleistung für die Qualität, Richtigkeit, Aktualität oder Vollständigkeit der in diesem Dokument enthaltenen Informationen übernehmen. Ausser soweit im Rahmen der anwendbaren Urheberrechtsgesetze vorgesehen, darf die hier wiedergegebene Information ohne die ausdrückliche Zustimmung von Vontobel weder in Teilen noch in ihrer Gesamtheit wiederverwendet, angepasst, einer Drittpartei zur Verfügung gestellt, verlinkt, öffentlich aufgeführt, weiterverbreitet oder in anderer Art und Weise übermittelt werden. Vontobel lehnt, soweit gemäss dem geltenden Recht möglich, jegliche Haftung für direkte oder indirekte Schäden oder Verluste ab, welche sich aus den hier zur Verfügung gestellten Informationen oder dem Fehlen ebensolcher ergeben. Haftungsansprüche, die gegen Vontobel infolge unterlassener oder unvollständiger Übermittlung dieser Informationen oder allfälliger Probleme mit diesen Informationen oder wegen Fahrlässigkeit, Vertragsbruch oder Gesetzesverstössen gegen uns geltend gemacht werden könnten, beschränken sich, im Ermessen von Vontobel, soweit gesetzlich zulässig, auf die erneute Bereitstellung dieser Informationen beziehungsweise eines Teils davon beziehungsweise auf die Zahlung eines dem Aufwand für die Beschaffung dieser Informationen oder eines Teils davon entsprechenden Geldbetrages. Weder dieses Dokument noch Kopien davon dürfen in Ländern zur Verfügung gestellt oder Personen in solchen Ländern zugänglich gemacht werden, wo dies aufgrund der geltenden Gesetze verboten ist. Personen, welche dieses Dokument zur Verfügung gestellt erhalten, sind verpflichtet, sich über solche Einschränkungen kundig zu machen und die lokalen Gesetze zu befolgen. Insbesondere darf dieses Dokument weder US Personen zur Verfügung gestellt oder überreicht noch in den USA verbreitet werden.

Vontobel Asset Management AG
 Gotthardstrasse 43, 8022 Zürich
 Switzerland
 T +41 58 283 71 11
info@vontobel.com | vontobel.com/am